

## Niederschrift

### zur 12. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Gleichstellungsfragen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 25.02.2010	18:00 - 20:45 Uhr	1. Verein Frauen helfen Frauen, Gartenstraße 14g (18.00 Uhr) 2. Festsaal des Alten Rathauses (18.30 Uhr)

#### Anwesenheit

##### Vorsitz

Elke Wagner ,

##### Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler , Martin Gollmer , Lothar Nachtigall , Sven Oberländer Vertretung für Herrn Jurik Stiller, Käthe Radom ,

##### CDU-Fraktion

Wolfgang Petenati , Jürgen Teichmann ,

##### SPD-Fraktion

Helga Bluschke , Klaus Runge ,

##### FDP-Fraktion

Eberhard Henkel , Lutz König , Petra Schumann ,

##### Sachkundige BürgerInnen

Sebastian Bernhardt , Ines Jeske , Hans-Joachim Lachmann , Jürgen Lüder ,

##### Verwaltung

Frank Diedrich , Ulrich Hoffmann , Andreas Politz , Anne-Gret Trilling ,

##### Abwesend

##### Fraktion DIE LINKE.

Jurik Stiller ,

##### Sachkundige BürgerInnen

Konrad Fickelscher ,

**TOP 1 Besichtigung und Auswertung der vergangenen Jahre der Kontakt- und Beratungsstelle mit integrierter Frauenzufluchtswohnung**

**TOP 2 Eröffnung der Sitzung (Festsaal des Alten Rathauses)**

### **TOP 3      Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Die Ladung ist fristgerecht erfolgt. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

### **TOP 4      Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt einstimmig bestätigt.

### **TOP 5      Bestätigung der Niederschrift der 11. Sitzung**

**Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

### **TOP 6      Informationen der Vorsitzenden**

Die Vorsitzende Wagner informiert über eine Veränderung seitens der Stadtverwaltung. Frau Russee wird zukünftig nicht mehr den Sozialausschuss betreuen. Frau Stein wird das Amt übernehmen und zukünftig das Protokoll des Sozialausschusses anfertigen.

Am 01.03.2010 beginnt die brandenburgische Frauenwoche. Diese Veranstaltung beginnt um 10:00 Uhr mit der Eröffnungsveranstaltung in der Kulturfabrik.

Der nächste Sozialausschuss wird vom 25.03.2010 auf den 31.03.2010 verlegt.

### **TOP 7      Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung**

#### **TOP 7.1    Auswertung und Ergebnisse der mobilen Beratung im ländlichen Raum im LOS zum Thema - Schutz von Frauen und ihren Kindern vor häuslicher Gewalt**

Frau Hochmuth, (Frauen helfen Frauen) informiert über Hintergründe und über den Aufbau der mobilen Beratung im ländlichen Raum im LOS. Sie legt dar, wie wichtig diese Institution ist. Diese Beratungsstelle gilt als Anlaufstelle für Frauen und Kinder, die psychische und / oder physische Gewalt erlebt haben oder von ihr bedroht sind. Weiterhin spricht sie über die Angebote, die diese Frauen in ihrer Situation nutzen können. In enger Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern der einzelnen Gemeinden ist es möglich, dass Sprechzeiten in den einzelnen Amtsblättern veröffentlicht werden um so den Frauen die Möglichkeit der Kontaktaufnahme zu geben.

### **TOP 8      Vorstellung eines weiteren Mitgliedes für den Gleichstellungsbeirat**

Der Gleichstellungsbeirat stellt ein neues Mitglied vor. Frau Rosemarie Esser stellt sich kurz vor. Sie hat sich schon früher für Frauenarbeit engagiert und möchte sich nun auch im Raum Fürstenwalde einbringen.

Der Sozialausschuss empfiehlt einstimmig der Stadtverordnetenversammlung Frau Esser in den Gleichstellungsbeirat zu berufen.

### **TOP 9      Auswertung der Umfrage zur Situation von Frauen in Beruf und Familie im Rahmen des Programms "Stärken vor Ort"**

Die vorgetragene Studie, von Frau Mandy Garnitz, wurde im Auftrag des Gleichstellungsbeirates der Stadt Fürstenwalde durchgeführt. Ziel dieser Studie war es, herauszufinden, welche Schwierigkeiten und Hürden Frauen im Alltag bewältigen müssen. Im Einzelnen wurden verschiedene Lebensberei-

che der Frauen analysiert z. B. die familiäre Situation, die Wohnsituation, die berufliche Situation und die allgemeine Zufriedenheit der Frauen in Fürstenwalde. Die Studie gibt Aufschluss über die aktuelle Situation und darüber, wo Handlungsbedarf besteht. Grundlegende Probleme sind die Öffnungszeiten der Kitas und die fehlenden beruflichen Perspektive sowie Fortbildungsmöglichkeiten. Lt. Frau Garnitz sollten Familien und andere Netzwerke weiterhin unterstützt und gestärkt werden, da sie den Frauen einen wichtigen Halt geben.

Die Studie von Frau Mandy Garnitz ist als Anlage diesem Protokoll beigelegt.

### **TOP 10 Vorstellung von Mitgliedern für den durch die STVV zu benennenden Behindertenbeirat**

Vorstellung der Mitglieder zur Berufung des Behindertenbeirats in Fürstenwalde. Die Mitgliederliste ist als Anlage diesem Protokoll beigelegt. Frau Holzheier und Frau Niederstrasser waren nicht anwesend.

Der Sozialausschuss empfiehlt einstimmig der Stadtverordnetenversammlung den Behindertenbeirat in der vorgelegten Besetzung zu berufen.

### **TOP 11 Haushaltsdiskussion 2010**

Es wird grundsätzlich über die Haushaltsansätze diskutiert, gerade im Hinblick auf die Mittelverwendung bezüglich der Sportvereine. Weitere Ansätze hinsichtlich Stadtfeste, Schulspeisung, Beiträge, Kulturfabrik und Wohlfahrtspflege geben Diskussionsbedarf. Die Abgeordneten haben unterschiedliche Meinungen zur Verteilung der Mittel und deren Verwendung.

Anfrage von der Abg. Fiedler: Kennzahlen des ZWAT (Arbeitslehrezentrum), Haushaltsplan Seite 120, sind nicht nachvollziehbar im Vergleich mit dem IST 2008 und dem Plan 2010.

Antwort Herr Politz: Die Prüfung der Kennzahlen Plan 2009 hat ergeben, dass hier vergessen wurde die Personalkosten für den Hausmeister und die Verwaltung zu ermitteln. Außerdem waren die Einnahmen in 2009 wesentlich höher als 2010 und die BK- Ausgaben aus der FG 4.60 wurden nicht berücksichtigt. Eine Korrektur erfolgt im IST 2009.

Es gab weitere Fragen bezüglich der bestehenden Verträge zum Thema Kulturfabrik und Mehrgenerationenhaus. Allerdings kann hier erst nach der Wahl des Bürgermeisters weiter verhandelt werden. Bezüglich der Institution Club im Park wird hier noch auf die Zuarbeit vom Baumanagement gewartet. Für den Baubeginn steht der Monat Mai 2010 im Raum.

Die Vorsitzende Wagner stellt fest, dass die Liste der Wohlfahrtsverbände nochmals auf den Prüfstand gestellt werden sollte, im Hinblick auf zukünftige Förderungen. Zukünftig sollen alle Verbände eingeladen werden um mehr Hintergrundinformationen aus erster Hand zu erhalten. Bei den Selbsthilfegruppen bezüglich Kosten besteht weiterer Diskussionsbedarf.

Es wurde festgestellt, dass es noch keinen berufenen Integrationsbeirat gibt und die Mittelausreichung erst nach der Benennung erfolgen kann. Frau Bluschke regt an, dass die Begegnungsstätte der GefAS 2.000 EUR aus den Finanzmitteln erhalten soll.

Herr Hoffmann weist daraufhin, dass die Abrechnungen der Mittelverwendung in der Stadtverwaltung einsehbar ist.

### **TOP 12 Informationen der Verwaltung**

Frau Trilling informiert über die 20. Brandenburgische Frauenwoche.

### **TOP 13    Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses**

Der Abg. Runge fragt nach dem Schriftsatz des Ministeriums zum Thema sportlichste Stadt. Eine solche Veranstaltung wird geplant.

Die Vorsitzende Wagner fragt nach einem Betreiber für die Sportzentrum. Wenn es denn einen gibt, regt Frau Wagner an, mit dem neuen Betreiber einen Gesprächstermin zu vereinbaren um grundsätzliches zu besprechen. Herr Hoffmann antwortet, dieses Projekt ist noch in der Planungsphase. Die Frage wird zu gegebener Zeit entschieden. Synergien zur Sporthalle sind natürlich zu nutzen.

### **TOP 14    Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Der nichtöffentliche Sitzungsteil entfällt.

Die Niederschrift umfasst 4 Seiten.



Elke Wagner  
Vorsitzender

Maria Russee  
Schriftführerin

---

---